

## **Scheinheiligkeit wo man hinschaut**

Die naiven und ehrlichen Menschen haben in diesem Land schlechte Karten. Sie bleiben in der Regel auf der Strecke und sind die Dummen.

Aktuelles Beispiel: Ein naiv-ehrlicher Parteigenosse der CSU rief beim ZDF an und versuchte Einfluss zu nehmen und die Sendung eines Beitrag über den SPD Parteitag zu verhindern. Sofort wurde dies öffentlich. Die ganze Republik zeigte sich empört. Der Mensch musste sogar von seinem Parteiamt zurücktreten. Dabei hat er doch nur das gemacht, was er von seinen Parteoberen gelernt hat, was die alltägliche Praxis ist, ohne sich dabei etwas zu denken. Gut, vielleicht war er etwas vom Ergeiz getrieben, wollte zeigen, dass er dazugehört, auch etwas für die Partei leisten kann.

Pech gehabt, alle Welt täuscht und betrügt, aber wer sich erwischen lässt...Die Einflussnahme läuft nicht so, das hätte man dem Menschen besser zeigen müssen, aber vielleicht hat er in seiner naiven Beschränktheit, die der CSU Welt entsprungen ist, auch einfach nicht richtig aufgepasst.

Um da an die Spitze der Parteihierarchie zu kommen muss man schon etwas mehr drauf haben. Wenn man Einfluss nehmen will muss man die richtigen Spezies ansprechen, die ja überall platziert sind und kann nicht einfach so irgendwo anrufen. So einer wie der Parteichef weiß das, deshalb ist er ja Parteichef.

Immer mal wieder wird einer erwischt, der die Regeln der Korruption, der Einflussnahme, des Betrugs, der Täuschung und Fälschung, der Hintergehung und und...nicht einhält und zu offensichtlich handelt.

Die ganze Gesellschaft ist auf diese und ähnliche Formen in der alltäglichen Praxis des Zusammenlebens und der Interaktionen aufgebaut, aber diskret, bei einem guten Essen (natürlich auf Spesen) oder in einem guten Club. Eine Einladung hier, ein Geschenk dort, alles nicht für die Öffentlichkeit gedacht. Denen wird ein x für ein u vorgemacht, dafür sind die Presse und andere Medien ja da, dafür hat man dort seine Leute und dafür hat man seine Partei, seine Organisation, seine Seilschaft, seine Beziehungen oben und unten in der Gesellschaft. Ja, auch das Volk ist genauso „clever“ wie seine politische und wirtschaftliche Elite, natürlich nicht in diesem Ausmaß, dafür fehlen ihm die Möglichkeiten, aber jeder Mensch weiß wie er einen Vorteil für sich erreichen kann.

Das ist wie im Sport. Da haben sie jetzt auch den Armstrong fallen gelassen, weil er eine ganze Branche zu offensichtlich in Verruf gebracht hat, weil er sich erwischen ließ und weil er zu gierig war. Gedopt wird überall, der Kampf gegen das Doping im Leistungssport ist nicht zu gewinnen, jeder versucht für sich einen Vorteil zu schaffen, um die Nummer one zu sein, denn nur die zählt in dieser Gesellschaft. Schon der Zweite ist der erste Verlierer.

Dafür sorgen die Medien, die den Sieger hochjubeln, die Überlegenheit zählt. Daran berauscht sich das Publikum. Damit kann es sich identifizieren. Selbst aus der wirtschaftlichen Potenz der Bundesrepublik Deutschland kann der Deutsche Stammtisch bis hin zum ausgegrenzten Durchschnitts-Hartz IV-Empfänger Selbstbewusstsein schöpfen und auf die nicht so „erfolgreichen“ Südeuropäer herabblicken.

Aber die Entlarvten und Erwischten werden von den Medien, die sie zuvor hochgelobt haben, zerrissen und an den Pranger gestellt.

Also alles immer schön bedeckt halten, schließlich haben wir Regeln und die Religionen, damit eine Moral zu beachten.

Natürlich ist das nur ein einseitiger Blick auf unsere Gesellschaft, die wesentlich komplexer ist. Aber die oben beschriebene Seite gehört zum Menschen und zieht sich durch alle Gesellschaftsschichten. Auffallend ist die große Verbreitung dieser Tendenzen in der Politik, der Wirtschaft (Finanzwelt), in den Medien, im Leistungssport, in der Massenkultur, wohl auch in der „Hochkultur“, die sich die Reichen gönnen (natürlich finanziert mit Steuermitteln).

Hans-Wilhelm Meyer (Oktober 2012)

[www.ausbruchsversuche.de](http://www.ausbruchsversuche.de)